



## Öffentliche Bekanntmachung

---

Es findet eine Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung am Montag, 06.05.2024 um 17:00 Uhr, im Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg, Kreistagssitzungssaal statt.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung, Begrüßung und Anträge zur Tagesordnung
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages
4. Niederschrift über die Sitzung vom 04.03.2024
5. Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen VO/2024/135
6. Verwaltungsangelegenheiten
- 6.1. Bericht der Verwaltung
7. Tätigkeitsbericht des Kreiskulturbeauftragten VO/2024/121
8. Bericht der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. zur Strukturentwicklungsplanung VO/2024/133
9. Laufzeitverlängerung von Fördermitteln in der Verstetigungsphase I im Rahmen des Programms "TRAFO-Modell für Kultur im Wandel" VO/2024/134
10. Bericht der Rendsburger Musikschule e.V. zum Herrenberg-Urteil VO/2024/122
11. Marketing-Konzept für den Welterbeverein Haithabu-Danewerk e.V. VO/2024/120
12. Sachstandsbericht über die landesweite Schulentwicklungsplanung des Schleswig-Holsteinischen Instituts für Berufliche Bildung VO/2024/140

13. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf Besetzung der Vertretung des Fachausschusses im Stiftungsrat der Kulturstiftung Kreis Rendsburg-Eckernförde VO/2024/136



## Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen

<b>VO/2024/135</b>  öffentlich  <i>FD 3.4 Schul- und Kulturwesen</i>	<b>Mitteilungsvorlage öffentlich</b>  Datum: 19.04.2024  Ansprechpartner/in: Flemming Caruso- Mohr  Bearbeiter/in: Stefan Engel

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
06.05.2024	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Kenntnisnahme)	Ö

### **Begründung der Nichtöffentlichkeit**

#### **Sachverhalt**

Der Bericht ist der Anlage zu entnehmen.

#### **Relevanz für den Klimaschutz**

Keine

#### **Finanzielle Auswirkungen**

Keine

#### **Anlage/n:**

1	Umsetzungskontrolle Bericht SSKB 06-05-24
---	---

**Umsetzungskontrolle für Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung in öffentlicher Sitzung, Kalenderjahr 2024**

- Stand: 19.04.2024 -

Datum der Sitzung	Vorlagennummer	Stichwort bzw. Text des Beschlusses	Zuständig für die Umsetzung	Erledigt am	Bemerkungen/ Hinweise
27.11.2023	VO/2023/424	Haushalt 2024: Antrag der Volkshochschule Rendsburger Ring e.V. für die Einrichtung einer Vollzeitstelle in der Verwaltung der Arbeit mit Geflüchteten	FD 3.4	18.03.2024	Bearbeitung erst nach Eingang des letzten Verwendungsnachweises.
	VO/2023/425	Haushalt 2024: Antrag der Volkshochschule Rendsburger Ring e.V. auf Bezuschussung für die Realisierung des regionalen Grundbildungszentrums der VHS Rendsburg 2024-2026	FD 3.4	15.03.2024	
	VO/2023/426	Haushalt 2024: Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. zur Förderung der Arbeit der Volkshochschulen im Kreis ab dem Haushaltsjahr 2024	FD 3.4	06.03.2024	
	VO/2023/427	Haushalt 2024: Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. auf finanzielle Förderung der Volkshochschulen im Kreis – Personalkostenzuschuss ab dem Haushaltsjahr 2024	FD 3.4	05.02.2024	
	VO/2023/428	Haushalt 2024: Antrag des Forum Junge Kunst Rendsburg auf dauerhafte Förderung	FD 3.4	11.03.2024	
	VO/2023/430	Haushalt 2024: Antrag der Dansk Centralbibliotek for Sydslesvig auf Förderung des dänischen Bibliothekswesens im Jahr 2024	FD 3.4		
	VO/2023/431	Haushalt 2024: Antrag der Niederdeutschen Bühne Rendsburg e.V. um einen Zuschuss für die Spielzeit 2023/2024	FD 3.4	11.03.2024	
	VO/2023/432	Haushalt 2024: Antrag des Nordkolleg Rendsburg auf Förderung der Verstetigungsphase I von KreisKultur	FD 3.4	26.03.2024	
	VO/2023/433	Haushalt 2024: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf Mittel für die Durchführung von Projekten zur Bekämpfung von Antisemitismus	FD 3.4	19.03.2024	

	<b>VO/2023/434</b>	Haushalt 2024: Antrag der SSW-Kreistagsfraktion für Mittel als Teilfinanzierung des internationalen Fußballturniers, EUROPEADA	FD 3.4	11.03.2024	
	<b>VO/2023/438</b>	Ausschussbudget: Antrag vom Verein Kultureiche Dänischenhagen e.V. auf Unterstützung bei der Anschaffung von Audioequipment	FD 3.4	18.04.2024	
	<b>VO/2023/455</b>	Haushalt 2024: Antrag der Kreistagsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, SSW auf Erhöhung der Fördersumme für die Gewährung von Zuschüssen für Reise- und Transportkosten beim Besuch außerschulischer Lernorte und möglicher Ausbildungsstätten	FD 5.3		
	<b>VO/2023/479</b>	Haushalt 2024: Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur dauerhaften finanziellen Förderung der Rendsburger Musikschule	FD 3.4	26.02.2024	
	<b>VO/2023/501</b>	Haushalt 2024: Antrag der SPD-Fraktion: Sachkosten für den Kreiskulturbeauftragten Teil-HH 281100	FD 3.4	28.02.2024	
04.03.2024	<b>VO/2023/514-11</b> <b>VO/2023/514-12</b> <b>VO/2023/514-13</b> <b>VO/2023/514-14</b> <b>VO/2023/514-15</b> <b>VO/2023/514-16</b> <b>VO/2023/514-17</b> <b>VO/2023/514-19</b>	Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag der Schule am Noor für ein Projekt auf dem Hof Bullerby Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag der Schule an den Eichen für eine Projektwoche mit einem MitMachMusical Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag der Schule Hochfeld für das Projekt "Grüne Woche - Natürlich lernen" Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Fraktionsantrag der SPD für ein Handballprojekt Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Fraktionsantrag der SSW zur Unterstützung der deutsch-dänischen Künstlergruppe "Der bewegte Koffer" Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Fraktionsantrag der SSW zur Co-Finanzierung für die Fördervereine der Jernved Danske Skole und dem potentiellen Mitnutzer Offene Ganztagsgrundschule Dänischenhagen für die Einrichtung eines gemeinsamen „Grünen Klassenzimmers“ in der Gemeinde Dänischenhagen Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Fraktionsantrag der CDU für das Haus der Jugend, Kronshagen, für die Durchführung der Schwimm AG und der Natur – PUR AG im Rahmen der OGS an der Grundschule Kronshagen Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Fraktionsantrag der SSW zur Finanzierung von zwei neuen massiven Sitzgarnituren und einem Gasgrill für den Ortsverband des dänischen Kulturverein SSF „Sydslesvig Forening“ (Südschleswigsche Verein) in Ascheffel	FD 3.4		Mit Versendung der Niederschrift wurde den Ausschussmitgliedern ein Vermerk der Verwaltung zugeleitet, welcher die Sachlage darstellt.  In der Hauptausschusssitzung am 25.04.2024 wird abschließend über die Anträge beraten.

<b>VO/2023/514-22</b>	Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rendsburg für die Förderung für das Ausstellungsprojekt Kultur- und Erlebnisraum "Gläserne Orgel"			
<b>VO/2023/514-24</b>	Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag der SPD-Fraktion zur Optimierung des Konferenzraumes der NaturFreunde Büdelsdorf			
<b>VO/2023/514-26</b>	Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Fraktionsantrag der CDU auf Förderung eines Sommerbewegungsangebots für Schülerinnen und Schüler			



## Bericht des Kreiskulturbeauftragten

<b>VO/2024/121</b>  öffentlich  <i>FD 3.4 Schul- und Kulturwesen</i>	<b>Mitteilungsvorlage öffentlich</b>  Datum: 16.04.2024  Ansprechpartner/in: Flemming Caruso- Mohr  Bearbeiter/in: Alina Pahl

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
06.05.2024	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Kenntnisnahme)	Ö

### **Begründung der Nichtöffentlichkeit**

### **Sachverhalt**

Der Kreiskulturbeauftragte Herr Frank wird über aktuelle Maßnahmen und Projekte aus seiner Arbeit berichten.

### **Relevanz für den Klimaschutz**

Entfällt

### **Finanzielle Auswirkungen**

Unverändert

### **Anlage/n:**

1	Vermerk zum Bericht des Kreiskulturbeauftragten
---	---



## Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat  
FD Schul- und Kulturwesen

17.04.2024

### Bericht des Kreiskulturbeauftragten Herrn Frank

Zum Tagesordnungspunkt „Bericht der Kreiskulturbeauftragten“ in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung am 06.05.2024 wird Herr Reinhard Frank gemäß Email vom 17.04.2024 über die nachfolgenden Projekte berichten:

#### Januar 2023:

Stadtempfang Rendsburg, Tagung Ländliche Entwicklung; Förde-Sparkasse Kiel: Spannungen im Welthandel

#### Februar 2023:

Vorstand Kreiskulturstiftung; Internet: Kulturförderung; Besuch „Provinzlärm“ Neue Musik in Eckernförde

#### März 2023:

Ausstellungseröffnung Galerie „Der Lokschuppen“; SHMF Programmvorschau in NMS; Vorstand Kreiskulturstiftung; Abschluss-Essen Dr. Rumpf; Jahresempfang der SPD in Büdelsdorf

#### April 2023:

Teilnahme SSKB; Ausstellungseröffnung „Echte Bäume“; MV Künstlerhaus Eckernförde; Vorstand Kreiskulturstiftung

#### Mai 2023:

Vorstand Kreiskulturstiftung; Ausstellungseröffnung Eisenkunstgussmuseum Büdelsdorf, Feier 50 Jahre Rendsburger Musikschule; Besuch MV der Theaterfreunde Rendsburg

#### Juni 2023:

Eröffnung der NordArt; Kulturenetz im Eisenkunstgussmuseum; Ausstellungseröffnung Lokschuppen; Midsummer-Fest Nordkolleg; Finissage Ausstellung Jürgen Baum (RD); Vorstandssitzung Kreiskultur; SHMF-Beirat Region Rendsburg

#### Juli 2023:

Musical-Premiere Bargstedt (Kreiskultur); Kulturenetz; MV Aktiv-Region Borgstedt; Sommerfest der Theaterfreunde; Ausstellungseröffnung Museum RD; Ausstellungseröffnung in Kronshagen

#### August 2023:

Bundesjugendorchester/ Thormannhalle; Barcamp Kiel Kultur-Organisation; Vorstand Kreiskulturstiftung; Ausstellungseröffnung Jüd. Museum RD; Ausstellungseröffnung Lokschuppen

#### September 2023:

SSKB Präsentation; Zukunftskongress @ Nordkolleg; Nachfolger-Tagung (Leck)



Oktober 2023:

Ausstellungseröffnung Museum RD; Vorstand Kreiskulturstiftung; Afrika-Tag (Hohes Arsenal); Ausstellungseröffnung Jüd. Museum

November 2023:

Ausstellungseröffnung (Lokschuppen); Sitzung Kulturnetz (Mastbrook); SHMF Beiratsfest (Lübeck); Tagung @ Nordkolleg (Musik und Diversität), Lions-Förderkonzert; Theater „Reingehört“; Finissage „Der Lokschuppen“; Vorstand Kreiskulturstiftung; RD Materialhof: K.I. in der Praxis

Dezember 2023:

Kulturnetz in der Musikschule RD; MV Landeskulturverband im Nordkolleg

Januar 2024:

Verabschiedung 1. Vors. der Theaterfreunde Rendsburg; Stadtempfang Rendsburg; TN Kulturnetz RD; Neujahrsempfang Westerrönfeld; Tagung Landeshaus Kiel; Treffen mit Kreispräsidentin in RD; Vorstandssitzung Kreiskulturstiftung

Februar 2024:

Premiere Landestheater in RD; Kulturnetz RD; SHMF Programmvorstellung in NMS; Jugendkultur (Manga) in RD; Kulturstiftung RD; Kreiskultur/Nordkolleg; Kassenprüfung Aktiv-Region; Ausstellungseröffnung Galerie Lokschuppen

März 2024:

Kulturnetz; Stiftung Musiktherapie, Fortbildung @ Musiculum in Kiel; SPD-Jahresempfang in Rendsburg; Ausstellungseröffnung Museum Rendsburg; Musikschule RD wg. neuer Gesetzeslage

Gez. Alina Pahl



## Bericht der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. zur Strukturentwicklungsplanung

<p><b>VO/2024/133</b></p> <p>öffentlich</p> <p><i>FD 3.4 Schul- und Kulturwesen</i></p>	<p><b>Mitteilungsvorlage öffentlich</b></p> <p>Datum: 18.04.2024</p> <p>Ansprechpartner/in: Flemming Caruso-Mohr</p> <p>Bearbeiter/in: Alina Pahl</p>

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
06.05.2024	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Kenntnisnahme)	Ö

### Begründung der Nichtöffentlichkeit

#### Sachverhalt

Herr Nordmann wird über die geplante Analyse und Erprobung zur Strukturentwicklung der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde berichten.

Über den als Anlage beigefügten Antrag wird in der Haushaltssitzung im November beraten.

#### Relevanz für den Klimaschutz

Entfällt

#### Finanzielle Auswirkungen

Unverändert

#### Anlage/n:

1	Antrag Strukturentwicklungsplanung der Volkshochschulen im Kreis
---	--

An den Kreis  
Rendsburg-Eckernförde  
Landrat Dr. Schwemer  
Kaiserstr. 8  
24768 Rendsburg

17.04.2024

**Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. auf finanzielle Förderung zur Durchführung einer Analyse und der Erprobung zur Strukturentwicklung der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde in Höhe von 23.000,00 Euro**

Sehr geehrter Herr Dr. Schwemer,  
die Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. stellt hiermit den Antrag auf eine finanzielle Förderung in Höhe von 23.000 €, um eine Strukturentwicklung beginnend in 2025 durchzuführen.

**Begründung:**

***Allgemeiner Hintergrund***

Die Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde reagieren seit vielen Jahren mit hoher Flexibilität und mit unterschiedlichen Schwerpunkten auf sich wandelnde Bedingungen und Herausforderungen in der Region. Im Kreis befinden sich 23 Volkshochschulen, sie sind als unabhängige Einrichtungen im Verein „Kreisgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.“ zusammengeschlossen haben. Von den 23 Volkshochschulen sind 12 Volkshochschulen kommunal und 11 Volkshochschulen als Verein organisiert. Sie sind teilweise hauptamtlich, nebenamtlich oder ehrenamtlich geleitet. Leider sind in den letzten drei Jahren zwei Volkshochschulstandorte (Riseby und Karby) geschlossen worden, aufgrund fehlender Räume und fehlender Nachfolge bei Leitung und Vorstand. Die verwaltungstechnischen Anforderungen für eine VHS-Leitung steigen ständig (Statistik, Umsatzsteuer, Widerspruchsrecht und Scheinselbstständigkeit sind nur einige Stichworte), sodass es immer schwieriger wird Nachfolger\*innen zu finden. Bei weiteren Volkshochschulen zeichnen sich Nachfolgeprobleme schon jetzt ab.

Ziel des Projektes zur Strukturentwicklung ist die Entwicklung möglicher Szenarien zur Sicherung der Volkshochschulstandorte und der gelingenden Volkshochschularbeit im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Dazu gehören Empfehlungen und Benennung von Handlungsschritten zur:

- weiteren Sicherung der Daseinsvorsorge §106 der Gemeindeordnung
- Erhalt und Entwicklung der Volkshochschulstandorte im ländlichen Raum als Begegnungsmöglichkeit und um Vereinsamung vorzubeugen
- Erhalt und Entwicklungsmöglichkeit von Strukturen für lebensbegleitenden Lernen, digitale Souveränität und gesellschaftlicher Teilhabe
- Unterstützung des Ehrenamts bei den Anforderungen an VHS –Leitungen in Bezug auf gesetzliche Vorgaben. (Umsatzsteuer; Widerspruchsrecht; Haftpflichtversicherung u.s.w.)
- Pilotprojekt in einer Region umsetzen

Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg, Telefon 04331/20880, Fax 208830  
Rainer Nordmann, 1.Vorsitzender, Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg, Tel.: 04331/208820  
E-mail: nordmann@vhs-rendsbuerg.de

Folgende Maßnahmen sind im Verlauf vorgesehen und sollen von Moderatoren/Agenturen in enger Abstimmung mit dem Projektträger erarbeitet werden:

- Standortanalysen:  
Gespräche mit den VHS-Leitungen zu Herausforderungen und Unterstützungsbedarf
- Interviews mit der Politik vor Ort, Bürgermeister\*innen, Amtsdirektoren\*innen und weiteren Akteuren um Potential, Stärken und Schwächen zu identifizieren
- Zusammenführung der Ergebnisse
- Präsentation vor den VHS-Leitungen und Mitarbeitenden im Kreis Rendsburg-Eckernförde
- Präsentation im Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung des Kreises Rendsburg-Eckernförde
- Durchführung eines ersten Teilprojektes auf der Basis der festgestellten Ergebnisse

Erfahrungen aus ähnlichen Prozessen, wie zum Beispiel aus der „Roadmap Ostholstein“, aus dem Projekt im Kreis Plön sowie Strukturmodellen aus anderen Bundesländern sollen in die Überlegungen mit einbezogen werden.

Die Ergebnisse der Untersuchungen zur Strukturentwicklung in den Kreisen Ostholstein und Plön können zwar auch für den Kreis Rendsburg-Eckernförde genutzt werden, aber es ist dennoch notwendig für jede Volkshochschule im Kreis Rendsburg-Eckernförde eine Stärken-Schwächen-Analyse durchzuführen und die Gemeindevertretungen und Politik vor Ort mit einzubeziehen, damit der Prozess „bottom up“ erfolgen kann. Denn nur so ist es möglich, nachhaltige Ergebnisse zu erzielen und vor Ort umzusetzen.

Die Sachkosten für die Standortanalyse, die Aktivitäten zur Umsetzung der Strukturanalyse und Durchführung eines ersten Teilprojektes, betragen insgesamt 80.000 €. Die Kosten orientieren sich in der Höhe an den konkreten Erfahrungen der Strukturanalysen in den anderen Kreisen in Schleswig-Holstein. Der Beginn der Umsetzung der Strukturanalyse ist für 2025 geplant.

Im Kreis Rendsburg-Eckernförde gibt es 5 Aktivregionen, die dem Vorstand der Kreis AG alle ihr Interesse an diesem Projekt zugesichert haben. Die finanzielle Förderung durch die Aktivregionen beträgt 65%. Der Rest muss durch Eigenmittel und Drittmittel aufgebracht werden. Der Landesverband der Volkshochschulen hat der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde bereits 5.000 Euro zugesagt.

#### **Finanzierung:**

Die Finanzierung durch die Aktivregionen beträgt 65%. Die Ermittlung der benötigten finanziellen Mittel beruht auf den finanziellen Aufwendungen in den anderen Kreisen und wurde auf die Anzahl der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde hochgerechnet.

Finanzierung Aktivregionen 65%:                                      52.000 Euro

Eigenmittel 35%

Landesverband der Volkshochschulen: 05.000 Euro

Benötigter Zuschuss des Kreises: 23.000 Euro

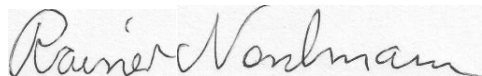
Gesamt: 80.000 Euro

Die Strukturentwicklung ist die Grundlage für die Sicherung und zukünftige Weiterentwicklung der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde als flächendeckendes Erwachsenen- und Weiterbildungsangebot im Kreis.

Wir bitten die Politik darum, diesen zukunftsweisenden Weg der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. durch eine Bezuschussung in Höhe von 23.000 € zu unterstützen.

Wir möchten uns an dieser Stelle für Ihre Unterstützung in den letzten Jahren bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads 'Rainer Nordmann'. The signature is written in a cursive style and is placed on a light-colored rectangular background.

1.Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.



## Laufzeitverlängerung von Fördermitteln in der Verstetigungsphase I im Rahmen des Programms "TRAFO-Modell für Kultur im Wandel"

<b>VO/2024/134</b>	<b>Beschlussvorlage öffentlich</b>
öffentlich	Datum: 18.04.2024
<i>FD 3.4 Schul- und Kulturwesen</i>	Ansprechpartner/in: Flemming Caruso- Mohr
	Bearbeiter/in: Alina Pahl

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
06.05.2024	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Kenntnisnahme)	Ö

### Begründung der Nichtöffentlichkeit

#### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung stimmt der getätigten Ausstellung einer Bestätigung für das Projekt KreisKultur über die Laufzeitverlängerung der bisher nicht verausgabten Fördermittel in die Verstetigungsphase I zu.

#### Sachverhalt

Die Verwaltung hat auf Antrag von KreisKultur eine Bestätigung ausgestellt, dass Fördermittel, welche bis Ende 2024 verausgabt werden sollten, bis 31.12.2025 verlängert wurden. Der genaue Verfahrensablauf ist dem beigefügten Vermerk zu entnehmen. Der Ausschuss wird gebeten, das Verfahren nachträglich zu legitimieren.

Des Weiteren wird über die Verstetigungsphase I des Projektes KreisKultur im Rahmen des Programms „TRAFO-Modell für Kultur im Wandel“ berichtet.

Über den als Anlage beigefügten Antrag wird in der Haushaltssitzung im November beraten.

#### Relevanz für den Klimaschutz

Entfällt

#### Finanzielle Auswirkungen

Unverändert

**Anlage/n:**

1	Antrag Verstetigungsphase I KreisKultur 2025
2	Vermerk Laufzeitverlängerung Verstetigungsphase

An den Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung  
des Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Frau Vorsitzende Susanne Storch  
Herrn stellvertr. Vorsitzender Ralf Kaufmann  
Kaiserstraße 8

24768 Rendsburg



IHNEN SCHREIBT

**Guido Froese**

Akademieleiter & Geschäftsführer

Tel. +49 4331 14 38 12

guido.froese@nordkolleg.de

Rendsburg, 16.4.2024

## **Antrag auf Förderung der Verstetigungsphase I von KreisKultur hier: Absichtserklärung für das Haushaltsjahr 2025**

Sehr geehrte Frau Storch, liebe Susanne,  
sehr geehrter Herr Kaufmann, lieber Ralf,

das von der Kulturstiftung des Bundes im Rahmen des Programms „TRAFO – Modell für Kultur im Wandel“ geförderte und vom Land Schleswig-Holstein und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde kofinanzierte Projekt KreisKultur der fünf beteiligten Institutionen Landestheater und Sinfonieorchester Schleswig-Holstein, Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen, Rendsburger Musikschule, Volkshochschule Rendsburger Ring und Nordkolleg Rendsburg nähert sich dem Ende der Umsetzungsphase.

Ich glaube wir können von einem sehr gelungenen Projekt sprechen, welches wichtige Impulse für die interne Transformation der beteiligten Institutionen über eine Beteiligung vieler Orte im Kreis Rendsburg-Eckernförde gebracht hat. Hierüber durften wir regelmäßig im SSKB und auch auf bundesweiten Kongressen berichten. Das Projekt KreisKultur ist zu einem Vorzeigeprojekt im TRAFO-Programm der Kulturstiftung des Bundes geworden.

Am 30.6. 2024 endet die wegen der Coronapandemie verlängerte Umsetzungsphase. Ab dem 1.7.2024 und bis zum 31.12.2025 können wir aus nicht verausgabten Restmitteln in eine Verstetigungsphase I gehen. Das entsprechend bei der Kulturstiftung des Bundes eingereichte Konzept füge ich Ihnen bei.

Die Kulturstiftung des Bundes hält den von uns skizzierten Weg für valide und erfolgversprechend und ist bereit, uns die Verstetigungsphase I zu ermöglichen.



NORDKOLLEG RENDSBURG GMBH  
AM GERHARDSHAIN 44  
24768 RENDSBURG  
WWW.NORDKOLLEG.DE  
AUFSICHTSRATSVORSITZENDER  
RALF KAUFMANN  
GESCHÄFTSFÜHRER GUIDO FROESE

AMTSGERICHT RENDSBURG HRB 63  
SPARKASSE MITTELHOLSTEIN  
IBAN – DE48 2145 0000 0000 0067 67  
BIC – NOLADE21RDB  
STEUERNUMMER  
FINANZAMT KIEL 20/296/70289  
UMSATZSTEUER-ID-NUMMER DE 134 860 935



Die Kulturstiftung des Bundes verändert mit einer Bewilligung der Verstetigungsphase I die zuwendungsrechtlichen Bedingungen. Während bisher für die Sach- und Personalkosten eine Förderquote aus Bundesmitteln von 80% galt, die aus den Mitteln des Landes und des Kreises zu 20% kofinanziert wurden, ändert sich perspektivisch die Förderquote für die Personalkosten auf 50%. Um die Bundesmittel also in Gänze ausschöpfen zu können und gleichzeitig die Schubkraft des Projektes beibehalten zu können, bedarf es einer Erhöhung der Kofinanzierungsmittel. Die fünf beteiligten Institutionen werden dazu aus ihren Mitteln einen Eigenanteil von 15.000 € für die zweite Jahreshälfte 2024 bereitstellen.

Um die Deckungslücke von weiteren 25.000,- € im Haushaltsjahr 2024 zu schließen, hat der Kreis Rendsburg-Eckernförde für das laufende Jahr eine entsprechende Zuwendung beschlossen. Damit die Kulturstiftung des Bundes der Verstetigungsphase I zustimmt, ist es erforderlich, dass auch die Finanzierung für das Haushaltsjahr 2025 gesichert ist.

Die fünf beteiligten Institutionen haben unter einem Haushaltsvorbehalt beschlossen, hierfür einen Eigenanteil i.H.v. insgesamt 30.000 € bereitzustellen und bitten den Kreis Rendsburg-Eckernförde um eine Zuwendung i.H.v. 50.000 € im Haushaltsjahr 2025.

Da derzeit noch keine haushaltswirksamen Beschlüsse für 2025 gefasst werden können, bitten wir den Ausschuss um eine Absichtserklärung.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen,



Guido Froese

# K O N Z E P T

## für die Verlängerung des Förderzeitraums TRAF0 2 „Verstetigungsphase“ von KreisKultur

### I Wir machen weiter

#### Optionale Verlängerung des Förderzeitraums TRAF0 2 „Verstetigungsphase“

Die K5-Transformationsgemeinschaft begrüßt das Angebot der Kulturstiftung des Bundes, mit verbleibenden Restmitteln im Rahmen einer Projektverlängerung bis zum 31.12.2025 die Zusammenarbeit in eine sich anschließende Verstetigung zu überführen.

Alle fünf Partner-Institutionen im Konsortium sind davon überzeugt, dass das Projekt KreisKultur mit dem Konzept der Zusammenarbeit mit Orten in der Region einerseits die Relevanz der Kulturinstitutionen im geografischen Umfeld und andererseits wichtige Impulse für die jeweilige interne Transformation gegeben hat. Diesen Weg gilt es unbedingt fortzusetzen.

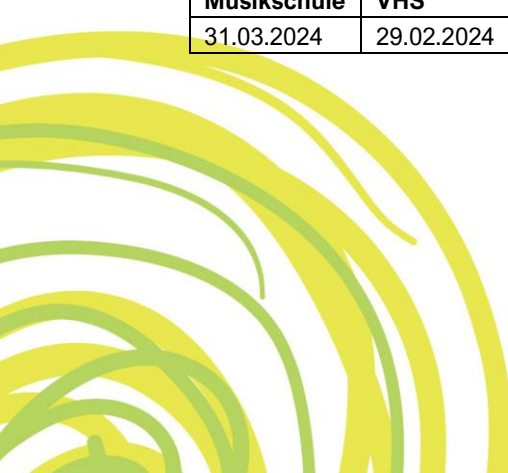
Die Verstetigungsphase I (Mitte 2024 bis Ende 2025) soll insbesondere unter dem Aspekt der kulturellen Teilhabe in der Innen- und Außenrelation Wirkung entfalten.

### II Ende der Umsetzungsphase

Bis zum Ende der Umsetzungsphase soll das Projekt grundsätzlich wie geplant fortgesetzt werden. Dabei soll insbesondere ein Fokus auf die Erfüllung der noch nicht in Gänze erreichten Ziele gesetzt werden.

Durch die unterschiedlichen Anfangszeiten der Personalverträge bei gleichzeitiger Befristung auf vier Jahre ergeben sich unterschiedliche Vertragsenden. Mit diesen wird individuell umgegangen. Eine genaue Klärung der Wiederbesetzung eines bereits ausgelaufenen Vertrages wie zu den unterschiedlichen Enden der noch bestehenden Verträge findet noch statt. Die Administrations- und die Koordinationsstelle werden in jedem Falle bis zum Ende der Umsetzungsphase verlängert.

Musikschule	VHS	Museen	Theater	Nordkolleg	Koordination	Administration
31.03.2024	29.02.2024	21.06.2024	14.06.2024	31.03.2024	30.06.2024	30.06.2024



### **III. Verstetigungsphase I (1.7.2024 – 31.12.2025)**

#### **Einrichtung eines KreisKultur-Personalpool mit Agenturfunktion (vgl. Visualisierung)**

Zentrales Element der Verstetigung wird eine KreisKultur-Agentur, in der ein Personal- und Kompetenztool zur Nutzung durch alle fünf Konsortialpartner für die Fortsetzung von KreisKultur gebildet wird.

Der Personalpool soll Koordinations-, Administrations-, CoKreations-, Prozessbegleitungs-, Moderations-, und Vermittlungskompetenzen umfassen.

Mit diesem Modell werden in Weiterentwicklung zur Umsetzungsphase:

- die personelle Verantwortung von der individuellen Institution auf die Agentur verlagert,
- der Kompetenzumfang, der von jeder Institution in Anspruch genommen werden kann, vergrößert,
- die Selbstverantwortung der Institutionen vergrößert.

Ziele der Verstetigungsphase II sind insbesondere

- Fortsetzung der Arbeit in den Orten
- Intensive Verankerung kokreativer Techniken in die Prozesse/Abläufe der fünf Institutionen
- Erweiterung des Netzwerks aus andere Kultureinrichtungen
- Die Vorbereitung der dauerhaften Verstetigung nach Ende der Verstetigungsphase I

Aufgaben der Agentur sind strategische Weiterentwicklung der KreisKultur-Aufgaben in Absprache mit den K5-Institutionen und den Fördermittelgebern, die Vermittlung und Koordination der kokreativen Prozesse in den Orten im Kreis RD mit den K5-Institutionen, das projektbezogene Fundraising sowie die Kommunikation der Projektergebnisse in Politik, Medien und über die Region hinaus.

Die KreisKultur-Agentur soll weiterhin eng an die K5-Institutionen angebunden sein und in enger Zusammenarbeit mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde und der Kulturstiftung des Kreises wirken.



Die K5-Institutionen ermöglichen die Verstetigungsphase I

- durch die Benennung einer Ansprechpartner\*in der jeweiligen Institution für die KreisKultur-Agentur für alle internen und externen KreisKultur-Belange, wie z.B. die Vermittlung von Expert:innen zur Arbeit in den Orten oder in der Region, zur Teilnahme an einem regelmäßigen Jour Fixe und zur Kommunikation interner Transformationsbedarfe, sowie zum perspektivischen Einsatz als Prozessbegleitung in den Orten, weiteren Institutionen, und Projekten – dann auf Honorarbasis.
- durch die Bereitstellung des für die Finanzierung der Personalstellen im Pool benötigten Eigenanteils, den die Institutionen in Abstufung nach finanziellen Möglichkeiten und ggf. symmetrisch zur individuellen Inanspruchnahme der Agentur zahlen. Darüber hinaus wird mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde, dem Land Schleswig-Holstein oder anderen Fördermittelgebern ausgelotet, welcher Anteil von dort zur Sicherstellung aller notwendigen Kompetenzen ggf. geleistet werden kann.

#### **BEZUG ZU DEN ZIELEN VON KREISKULTUR**

Die Transformation hat sich als fester Bestandteil auch innerhalb der Kultureinrichtungen etabliert und wird weiterbefördert. Eine neue Kultur teilhabebasierter Innovationsprozesse quer durch Hierarchien und Aufgabenfelder wird selbstverständlich gelebt.

#### **Entwicklung des Expert:innen Pools**

Der bereits aufgebaute Expert:innen-Pool, aus dem heraus Anfragen für die *künstlerischen Impulse* oder *KulturWochen* für Orte bedient werden können (vgl. KreisKultur Route), wird weiter gepflegt und als Kooperations- und Ideenpool entwickelt. Der Pool steht weiterhin in enger Anbindung zu den K5-Intitutionen und kann durch Expert:innen weiterer Kulturinstitutionen aus dem Kreis oder mit freien Kräften ergänzt werden. Alle Expert:innen werden auf Honorarbasis tätig.

Die Entwicklung des Expert:innen-Pools wird mit den K5-Institutionen abgestimmt.

#### **BEZUG ZU DEN ZIELEN VON KREISKULTUR**

Ein breites Kulturangebot stärkt den ländlichen Raum und wird partizipativ bzw. kokreativ durch die Kulturinstitutionen und die Akteure der Kommunen weiterentwickelt, ausgebaut und verstetigt.

Der Weg zur Einbeziehung weiterer Transformationspartner, Kommunen und anderer Akteure ist geebnet. Es ist ein Netzwerk entstanden, dessen Teil man sein möchte.



### ***BEZUG ZU DEN ZIELEN VON KREISKULTUR***

Die Kulturinstitutionen sind in der Region fest verwurzelte und anerkannte Partner, die innovative Antworten auf lokale, regionale oder auch globale Herausforderungen haben.

- Die kokreative Entwicklung von Angeboten wird von Menschen, Institutionen und Verwaltung des Kreises eigenständig bei den fünf Kulturinstitutionen nachgefragt.

### **Orte**

In Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung des Kreises und ihren Förderangeboten findet die Akquise von Orten statt bzw. wird auf Anfragen reagiert.

Eine Zielsetzung könnten vier bis fünf künstlerische Impulse (vgl. KreisKultur Route) sowie ein bis zwei KulturWochen pro Jahr sein, die durch die Prozessbegleitungen moderiert werden und aus dem Exper:innen-Pool heraus umgesetzt werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, dass die Orte eine Beratung und Kontakte erhalten, um selbständig Projekte umzusetzen.

### ***BEZUG ZU DEN ZIELEN VON KREISKULTUR***

Der Weg zur Einbeziehung weiterer Transformationspartner, Kommunen und anderer Akteure ist geebnet. Es ist ein Netzwerk entstanden, dessen Teil man sein möchte.

- Ein Netzwerk aus kulturinteressierten Gemeinden ist entstanden, die im Austausch stehen, gemeinsame Projekte in Angriff nehmen und ihre Kulturformate gegenseitig wahrnehmen.
- Die Gemeinden können auf ein Netzwerk aus Künstler:innen zurückgreifen, die für die kokreative Zusammenarbeit bereit sind.

### **Kreis**

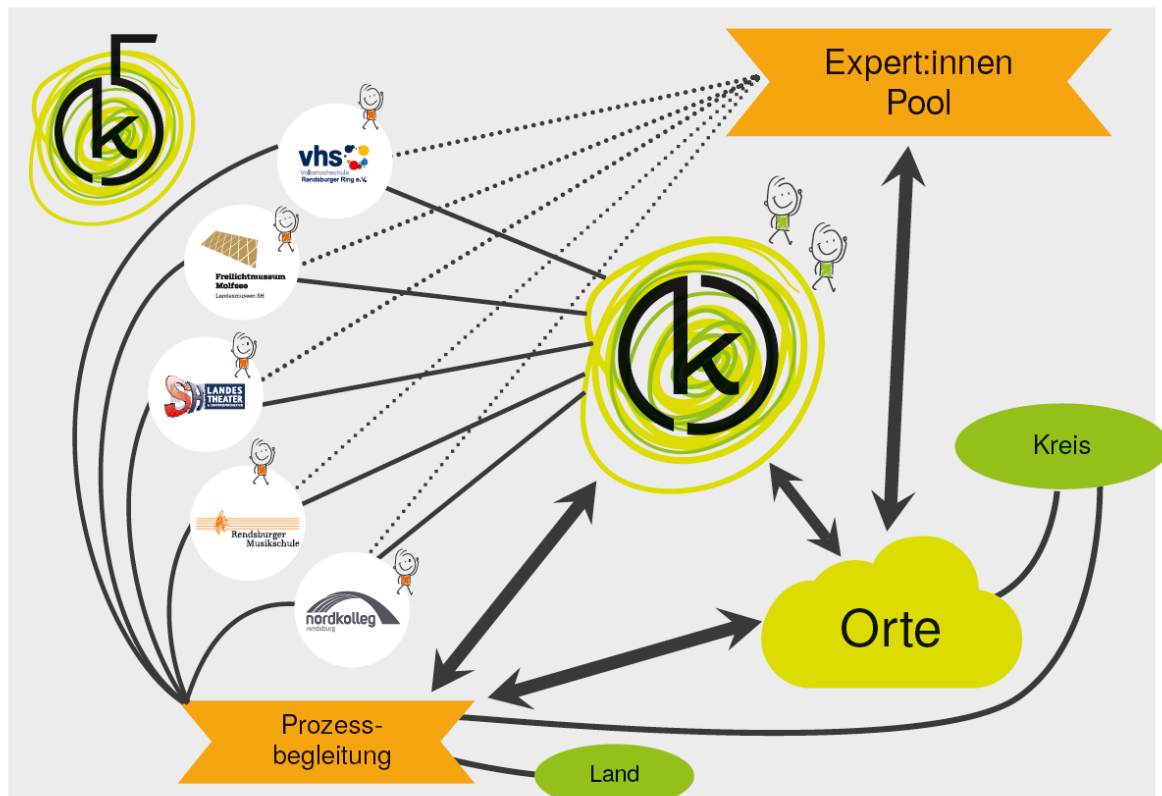
Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist auch über die jeweilige individuelle Verantwortung für die K5-Kulturinstitutionen hinaus in der Verstetigungsphase I ein wichtiger Verantwortungspartner von KreisKultur. Hierzu gehören die politische Begleitung, die Jurierung der Orte und ggf. auch die finanzielle Unterstützung, für die es bereits Vorgespräche im politischen Raum hab. Bereits für den Haushalt 2024 wird es eine erste Verabredung geben.

### ***BEZUG ZU DEN ZIELEN VON KREISKULTUR***

Der Weg zur Einbeziehung weiterer Transformationspartner, Kommunen und anderer Akteure ist geebnet. Es ist ein Netzwerk entstanden, dessen Teil man sein möchte.

- Das Projekt und die Projektidee haben über die Einbindung vieler Partner in den Gremien, durch eine gute Öffentlichkeitsarbeit und gute Ergebnisse einen starken Rückhalt in der Politik und den Verwaltungen des Kreises und der Kommunen im Kreisgebiet.





#### IV. Verstetigungsphase II (ab dem 1.1.2026)

Innerhalb der Verstetigungsphase I sollen alle notwendigen Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass das Projekt auch im Anschluss im Rahmen einer Verstetigungsphase II permanent fortgesetzt werden kann. Mit welchen personellen Ressourcen die dann angezeigten internen Transformationsprozesse oder externen Prozessbegleitungen in Orten oder anderen Institutionen umgesetzt werden können, hängt maßgeblich von der Finanzierung der KreisKultur-Agentur ab. Eine Beteiligung der K5-Institutionen wird von diesen in Aussicht gestellt. Für den Kreis Rendsburg-Eckernförde ist zu prüfen, mit welcher Priorität diese Aufgaben im Rahmen der Kulturförderung des Kreises bewertet werden.





## Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat  
FD Schul- und Kulturwesen

18.04.2024

### **Vermerk über die Bestätigung einer kostenneutralen Laufzeitverlängerung von Fördermitteln für das Projekt KreisKultur des TRAF0-Programms**

#### Ausgangslage

Durch das bundesweite Modellprogramm „TRAF0 – Modelle für Kultur im Wandel“, gefördert durch die Bundeskulturstiftung, sollen umfassende Transformationen der Angebote und Strukturen öffentlicher Kultureinrichtungen gefördert werden. TRAF0 will zudem dazu beitragen, die Bedeutung der Kultur vor Ort in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken und eine bundesweite Debatte zur wichtigen Rolle kultureller Einrichtungen in ländlichen Regionen anzustoßen.

Im Kreis Rendsburg-Eckernförde hat sich in diesem Zuge das Projekt „KreisKultur“ aus den fünf beteiligten Institutionen Landestheater und Sinfonieorchester Schleswig-Holstein, Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen, Rendsburger Musikschule, Volkshochschule Rendsburger Ring und Nordkolleg Rendsburg gebildet.

Das Projekt wird durch die Bundeskulturstiftung gefördert und vom Land Schleswig-Holstein und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde kofinanziert.

Am 30.06.2024 endet nun die aufgrund der Corona-Pandemie verlängerte Umsetzungsphase. Ab 01.07.2024 und bis zum 31.12.2024 knüpft die Verstetigungsphase I an. Diese Phase kann aus nicht verausgabten Restmitteln finanziert werden.

Mit Beschluss vom 04.09.2023 hat der Fachausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung beschlossen, der Antragsstellung von KreisKultur bei der Bundeskulturstiftung auf Laufzeitverlängerung des Projektes KreisKultur bis Mitte 2024, unter der Maßgabe der Kostenneutralität für den Kreis Rendsburg-Eckernförde als Ko-Financier zuzustimmen.

#### Problemstellung/Lösung

Mit Email vom 22.03.2024 hat KreisKultur eine Bestätigung über die kostenneutrale Laufzeitverlängerung der Kreismittel bis Ende 2025 beantragt, da die Bundesstiftung diese von allen Kofinanzierenden gefordert hat.

Nach eingehender Prüfung und Feststellung der Kostenneutralität stellte der Fachdienst Schul- und Kulturwesen nach Rücksprache und Unterschrift vom Fachbereichsleiter am 26.03.2024 diese Bestätigung aus. Sie beinhaltet die Laufzeitverlängerung der bereits ausgezahlten Fördermittel für das Programm TRAF0 bis zum 31.12.2025. Dazu zählen auch die zuletzt bewilligten Fördermittel in Höhe von 25.000 € gem. Antrag vom 07.11.2023. Außerdem beinhaltet die Bestätigung auch die Verlagerung der Frist zur Einreichung der Verwendungsnachweise bis spätestens 31.03.2026.

Gez. Alina Pahl



## Die Rendsburger Musikschule e.V. berichtet über die Folgen des Herrenberg-Urteils

<b>VO/2024/122</b>	<b>Mitteilungsvorlage öffentlich</b>
öffentlich	Datum: 16.04.2024
<i>FD 3.4 Schul- und Kulturwesen</i>	Ansprechpartner/in: Flemming Caruso-Mohr
	Bearbeiter/in: Alina Pahl

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
06.05.2024	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Kenntnisnahme)	Ö

### Begründung der Nichtöffentlichkeit

#### Sachverhalt

Die Musikschule wird über die Auswirkungen des Herrenberg-Urteils berichten. Im Zusammenhang mit dem Urteil des Bundessozialgerichts vom 28.06.2022 („Herrenberg-Urteil“) und der daraus resultierenden Präzisierung der Kriterien für die betriebliche Eingliederung von Honorarkräften, haben die Spitzenorganisationen der Sozialversicherung beschlossen, die Praxis der SV-Prüfungen für Honorarkräfte neu auszurichten. Dies hat zur Folge, dass eine Beschäftigung von Lehrkräften an Musikschulen in der Regel nicht länger in Form von Honorarverträgen möglich ist. Die Rendsburger Musikschule beschäftigt aktuell 50 von 59 Lehrkräfte auf Honorarbasis.

Die Thematik wurde am 21.02.2024 im halbjährlichen Austausch zwischen der Verwaltung und der Musikschule beraten. Am 27.03.2024 hat die Rendsburger Musikschule eingeladen, um die Problematik näher zu erläutern. Dabei wurde eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen Parteien und der Verwaltung gebildet.

Der weitere Sachverhalt ist dem beigefügten Vermerk der Musikschule zu entnehmen.

#### Relevanz für den Klimaschutz



Entfällt

**Finanzielle Auswirkungen**

Unverändert

**Anlage/n:**

Keine

## Aktuelle und zukünftige Lage der Rendsburger Musikschule

Nachdem das Herrenbergurteil bekannt wurde und seine Auswirkungen auf die Musikschulen deutlich wurden, haben wir uns nach einer gründlichen Phase der Abwägung möglicher Szenarien für folgende Schritte entschieden:

- Wandlung fast aller Honorarlehrkräfte in Festeinstellungen
- Anpassung sämtlicher Verwaltungsprozesse
- Umstrukturierung vieler Arbeitsweisen innerhalb der Belegschaft
- Veranstaltung eines Informationsabends für die Verwaltung und Politik des Kreises, Städte und Gemeinden in der Musikschule am 27.03, um die Problematik intensiv zu beleuchten.
- Ausarbeitung von Vorschlägen neuer Finanzierungsmöglichkeiten für die zusätzliche Neubelastung, durch eine Arbeitsgruppe. Die Teilnahme an dieser Gruppe wurde am 27.03. angeboten. Es haben sich bisher 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unterschiedlichen Parteien und der Verwaltung angemeldet. Die Arbeit der Gruppe wird zeitnah beginnen.
- Die Vorschläge werden dem SSKB bis September zur Entscheidung vorgelegt.

Hintergrundinformationen:

Es besteht die Möglichkeit, dass die Rendsburger Musikschule mit dem "worst-Case"-Szenario konfrontiert wird, welches eine potenzielle Nachzahlung der Sozialversicherungsbeiträge für ihre ca. 50 Honorarkräfte über einen Zeitraum von vier Jahren beinhaltet. Diese Nachzahlung könnte sich auf etwa 850.000€ belaufen. Wir vermuten, dass das Eintreten dieses Szenarios nicht sehr wahrscheinlich ist, aber dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen.

Die Musikschule muss nun 50 Honorarkräfte in Festangestellte umwandeln, um weiterhin die ca. 1600 Schülerinnen und Schüler p.a. versorgen zu können. Nach Abzug aller bisher bekannten Zuschüsse (ca. 245.000€ vom Kreis, 90.400€ von der Stadt Rendsburg, ca. 51.000€ vom Land S-H, 9.432€ von den umliegenden Gemeinden) und geplanten Gebühreneinnahmen (ca. 502.000€), ergeben sich hieraus Mehrkosten in Höhe von ungefähr 91.000€ pro Jahr (Stand: 25.03.2024). Der zusätzliche, neue Verwaltungsaufwand ist bisher noch schwer einzuschätzen.

Die kulturelle Bildungseinrichtung hat einen öffentlichen Bildungsauftrag und verfügt über ein durchdachtes, aufeinander aufbauendes pädagogisches Konzept, das sich vom Kleinkindalter bis zu Senioren erstreckt. Die Ensemblearbeit, ein breites Angebot im Elementarbereich, studienvorbereitende Kurse und Kooperationen mit Kindergärten und Schulen sind zentrale Bestandteile ihrer Arbeit. Damit ist die Musikschule für die 1600 Schülerinnen und Schüler, ca. 70 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie 4 Allgemeinbildende Schulen und 7 Kitas ein wichtiger Standortfaktor.



Rendsburg, den 16.04.2024

Anette Berchtold



Tomasz Pancewicz



## Marketing-Konzept für den Welterbeverein Haithabu- Danewerk e.V.

<b>VO/2024/120</b>	<b>Beschlussvorlage öffentlich</b>
öffentlich	Datum: 12.04.2024
<i>FD 3.4 Schul- und Kulturwesen</i>	Ansprechpartner/in: Flemming Caruso-Mohr
	Bearbeiter/in: Alina Pahl

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
06.05.2024	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Beratung)	Ö
24.06.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Entscheidung)	Ö

### Begründung der Nichtöffentlichkeit

#### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung empfiehlt dem Kreistag, dem Marketing Konzept Welterbe Haithabu und Danewerk zuzustimmen.

Der Kreistag beschließt, dem Marketing-Konzept Welterbe Haithabu und Danewerk zuzustimmen.

#### Sachverhalt

Als Mitglied im Verein Haithabu und Danewerk e.V. besteht die Möglichkeit über das Marketing-Budget des Vereins Flaggen im Welterbe-Design zu erhalten. Die Beflaggung soll zu den im Konzept genannten Terminen erfolgen. Außerdem soll eine Verlinkung auf der Homepage des Kreises eingefügt werden sowie eine Darstellung der für das Welterbe wichtigen Termine.

Der weitere Sachverhalt ergibt sich aus dem beiliegenden Vermerk.

#### Relevanz für den Klimaschutz

Entfällt

#### Finanzielle Auswirkungen

Unverändert

#### Anlage/n:

1	Vermerk Beflaggung Marketing Konzept
---	--------------------------------------





## Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat  
Fachdienst Schul- und Kulturwesen

10.04.2024

### Marketing-Konzept Welterbe Haithabu-Danewerk

#### Ausgangslage

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist seit 2014 Mitglied im Verein Haithabu und Danewerk e.V.

Der Haithabu und Danewerk e. V. gibt der Beteiligung verschiedener regionaler Interessengruppen am Welterbe eine dauerhafte und verbindliche Organisationsform. Zur wirksamen Umsetzung von Zielen und Maßnahmen aus dem Managementplan müssen diese mit den (öffentlichen) Eigentümern und anderen Beteiligten abgestimmt werden.

Der Verein wurde 2009 gegründet und hat derzeit 26 ordentliche Mitglieder bzw. 29 ordentliche und fördernde Mitglieder. Die Mitglieder stammen u. a. aus folgenden Bereichen: Kreise, Ämter, Städte / Gemeinden, Museen, Tourismus, Kultur und Naturschutz. Zwecke des gemeinnützigen Vereins sind die Förderung

des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege,

des Naturschutzes sowie

der natur- und denkmalverträglichen Welterbevermittlung und -erlebbarkeit.

zur nachhaltigen Erhaltung und Nutzung des UNESCO-Welterbes Haithabu und Danewerk und seiner Umgebung.

Die Geschäftsführung wird durch das Projektmanagement Welterbe Haithabu und Danewerk wahrgenommen.

Im Jahr 2022 hat der Kreis freiwillig seinen Mitgliedsbeitrag auf 750 Euro erhöht.

Aktuell zahlt der Kreis Rendsburg-Eckernförde jährlich:

Mitgliedsbeitrag 750,00 €

Marketing-Zuschuss 540,00 €

Im Jahr 2022 kamen einmalig 139,92 € für eine Organisationsuntersuchung hinzu.

Kraft Satzung stellt der Kreis ein Mitglied im Vorstand des Haithabu und Danewerk e.V.

Auf der Sitzung des Fachausschusses Schule, Sport, Kultur und Bildung vom 03.04.2023 wurde Herr Dr. Wenzel als Nachfolger für Herrn Lutz Clefsen in den Vorstand des Vereins gewählt.

#### 1. Beflaggung Welterbe

Es gibt die Möglichkeit über den Haithabu und Danewerk e.V. **Flaggen im Welterbe-Design zu bestellen**. Die Kosten werden über das Marketing-Budget des Vereins gedeckt. Pro Vereinsmitglied können bei Bedarf bis zu drei Flaggen bestellt werden.

Es soll zu drei Hauptterminen beflaggt werden:

- UNESCO Welterbetag (jährlich erster Sonntag im Juni)
- Tag des offenen Denkmals (jährlich zweiter Sonntag im September)
- Internationaler Museumstag (jährlich dritter Sonntag im Mai)

Für die individuelle Beflaggung an weiteren Tagen ist der Verein offen aufgestellt.

## 2. Aufnahme auf der Homepage des Kreises

Im Zuge der Repräsentation des Welterbes kann die Kreisverwaltung als Mitglied auch eine Verlinkung zur Homepage des Haithabu und Danewerk e.V. auf die eigene Homepage aufnehmen. Auch Veranstaltungen könnten aufgenommen werden.

### Problemstellung

Da das Kreisgebiet nicht zum Hauptstandort des Welterbes gehört, ist der Kreis nur am Rande daran beteiligt. Jedoch liegt das Kreisinteresse darin, die eigene Wirtschaftskraft und Imagepflege durch regionale und überregionale Zusammenarbeit zu fördern. Dies ist u.a. im Bereich Tourismus anzustreben. Der Tourismus im Kreisgebiet profitiert wirtschaftlich vom Welterbe, da sich viele Touristen auch in der Kreisregion aufhalten.

### Lösungsvorschlag

Eine Beteiligung an der Beflaggung im Kreisgebiet ist erstrebenswert. Der Vorschlag von Herrn Dr. Rolf Wenzel, Mitglied im Vorstand des Vereins, sich auf die rote Flagge (siehe Anhang) zu einigen und an den o.g. Tagen zu beflaggen, wird unterstützt. Es wird vorgeschlagen, zwei Fahnen vor dem Kreishaus anzubringen. Vor dem Kreishaus stehen drei Fahnenmasten. Daher könnte die Beflaggung wie folgt aussehen:

Welterbeflagge – Flagge des Kreises – Welterbeflagge

Die Vorüberlegung, auch an Kreisgebäuden in Eckernförde aufgrund des touristischen Schwerpunkts zu beflaggen, ist nicht möglich. Nach Information des Fachdienstes Infrastruktur steht an Verwaltungsgebäuden in Eckernförde kein Fahnenmast, da diese lediglich angemietet sind.

Außerdem soll der Welterbeverein auf der kreiseigenen Homepage dargestellt werden bzw. eine Verlinkung zur Homepage des Vereins erfolgen. Des Weiteren sollen auch auf der Homepage des Kreises für das Welterbe wichtige Termine dargestellt werden, etwa in der Rubrik Kultur → Aktuelles. Dies ist nach Abstimmung mit dem Content Management des Kreises möglich.

Die Eingabe dieses Konzeptes als Beschlussvorlage in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung am 06.05.2024 ist vorgesehen. Danach ist nach Workflow im Kreistag am 24.05.2024 darüber zu entscheiden.

Gez. Alina Pahl

### Anlage

Flaggenentwurf im Welterbe-Design

### Verfügung

1. Fachdienstleitung zur Kenntnis und Freigabe
2. Fachbereichsleitung zur Kenntnis und Freigabe
3. Landrat zur Kenntnis und Freigabe



## Sachstandsbericht über die landesweite Schulentwicklungsplanung des Schleswig- Holsteinischen Instituts für Berufliche Bildung

<b>VO/2024/140</b>	<b>Mitteilungsvorlage öffentlich</b>
öffentlich	Datum: 22.04.2024
<i>FD 3.4 Schul- und Kulturwesen</i>	Ansprechpartner/in: Flemming Caruso- Mohr
	Bearbeiter/in: Stefan Engel

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
06.05.2024	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Kenntnisnahme)	Ö

### **Begründung der Nichtöffentlichkeit**

#### **Sachverhalt**

Die Auswirkungen des zweiten Entwurfs des Masterplanes des Schleswig-Holsteinischem Instituts für Berufliche Bildung auf die beiden Berufsbildungszentren, werden aus Sicht der Schule, durch die Schulleitungen Herrn Begemann und Herrn Krieger in der Sitzung dargelegt.

#### **Relevanz für den Klimaschutz**

Entfällt

#### **Finanzielle Auswirkungen**

Keine

#### **Anlage/n:**

1	Vermerk Zeitschiene SHIBB-Masterplan
---	--------------------------------------



## Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Fachdienst Schul- und Kulturwesen

23.04.2024

### Zeitschiene zum SHIBB-Masterplan

#### Sachverhalt

Das Schleswig-Holsteinische Institut für berufliche Bildung (SHIBB) hat im Rahmen des Masterplanes zur landesweiten Schulentwicklung im Januar 2023 einen Beteiligungsprozess mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde zur landesweiten Neustrukturierung der beruflichen Ausbildungsgänge für die nächsten 10 Jahre begonnen.

Dabei verfolgt das SHIBB nachstehende Zielsetzungen:

- die Sicherung von Ausbildungsgängen insbesondere in der Fläche
- Gewährleistung einer zumutbaren Erreichbarkeit
- Fachkräftesicherung
- auskömmliches Netz der beruflichen Bildung – Erhalt der 35 berufsbildenden Schulen unter Berücksichtigung demographischer und wirtschaftlicher Entwicklungen
- eine abgestimmte Verteilung der Ausbildungsgänge
- Profilierung der einzelnen Schulen
- Vermeidung der Beschulung von Splitterberufen (länderübergreifende Fachklassen)

Am 18.04.2024 ist dem Kreis Rendsburg-Eckernförde der zweite Entwurf des SHIBB-Masterplanes zugesandt worden. Die Anpassungspläne des SHIBB haben Auswirkungen auf die kreiseigenen BBZ.

#### Verlaufsdarstellung

Es ist ein Abstimmungsprozess der relevanten Entscheidungsträger initiiert. Nachstehende Zeitschiene gibt einen Überblick über den vergangenen und zukünftigen Prozessverlauf in 2024.

Wann	Austauschformat	Beteiligte/Bemerkung
24.01.2024	1. runder Tisch SHIBB	Schulträger & -leitungen, Schulrätin, SHIBB
19.02.2024	2. runder Tisch SHIBB	Schulträger & -leitungen, Schulrätin, SHIBB
04.03.2024	Erster mündlicher Sachstandsbericht im SSKB	Kreispolitik, Verwaltung
18.04.2024	Zusendung 2. Entwurf des Masterplanes	SHIBB
22.04.2024	Gemeinsame Sitzung der Verwaltungsräte	Schule, Verwaltung, Politik
30.04.2024	Veranstaltung mit SHIBB-Schulträger-Politik	Vorstellung 2. Entwurf durch SHIBB
<b>06.05.2024</b>	Bericht im Fachausschuss, SSKB	Schulleitungen, Verwaltung, Kreispolitik
Mitte Mai 2024	3. runder Tisch SHIBB	Schulträger & -leitungen, Schulrätin, SHIBB
Sommer'24	SHIBB	Finaler Masterplan
01.08.2025	Inkrafttreten	Umsetzung Masterplan SJ 24/25, freiwillig bis 01.08.25

Die Auswirkungen auf die beiden BBZ aus Sicht der Schule werden durch die Schulleitungen Herrn Begemann und Herrn Krieger auf der kommenden Sitzung des Fachausschusses Schule, Sport, Kultur und Bildung am 06.05.24 dargelegt.

Gez. Dagmar Kistner

Vfg.: 1. FBL 3 Herrn Caruso-Mohr z. K. und weiteren Verwendung





## Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf Besetzung der Vertretung des Fachausschusses im Stiftungsrat der Kulturstiftung Kreis Rendsburg-Eckernförde

<b>VO/2024/136</b>	<b>Fraktionsantrag</b>
öffentlich	Datum: 22.04.2024
<i>FD 3.4 Schul- und Kulturwesen</i>	Ansprechpartner/in: Flemming Caruso- Mohr
	Bearbeiter/in: Stefan Engel

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
06.05.2024	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Beratung)	Ö
24.06.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Entscheidung)	Ö

### Begründung der Nichtöffentlichkeit

#### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung empfiehlt dem Kreistag die Entsendung von Michael Rohwer in den Stiftungsrat der Kulturstiftung Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Der Kreistag beschließt die Entsendung von Michael Rohwer in den Stiftungsrat der Kulturstiftung Kreis Rendsburg-Eckernförde.

#### Sachverhalt

Gemäß der aktuellen Satzung für die Kulturstiftung Kreis Rendsburg-Eckernförde gibt es einen Stiftungsvorstand und einen Stiftungsrat.

Der Stiftungsrat besteht gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung aus mindestens fünf und höchstens neun Mitgliedern. Ihm gehören kraft Amtes die Kreispräsidentin und der Landrat des Kreises, sowie bis zu sieben weitere Mitglieder an.

Die Mitglieder des Stiftungsrates werden für fünf Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig.

Die Kulturstiftung ermöglicht die Vertretung des zuständigen Fachausschusses des Kreises mit zwei Mitgliedern im Stiftungsrat. Dies ergibt sich gemäß § 3 des Kooperationsvertrages zwischen der Kulturstiftung Kreis Rendsburg-Eckernförde und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde. Für diese Vertretung werden zwei Mitglieder aus dem Bereich der im Kreistag vertretenden Fraktionen auf Vorschlag des Fachausschusses vom Kreistag bestellt.

Im bisherigem Stiftungsrat der Kulturstiftung wurde noch keine Vertretung des

Fachausschusses bestellt.

Gemäß Antrag vom 19.04.2024 stellt die SPD-Kreistagsfraktion den Antrag auf Besetzung durch Michael Rohwer.

**Relevanz für den Klimaschutz**

Entfällt

**Finanzielle Auswirkungen**

Keine

**Anlage/n:**

1	SSKB Besetzung Stiftung Kulturstiftung SPD Neu
---	--



**Sozialdemokratische Partei Deutschland**  
Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde

**Anke Götttsch**  
- Fraktionsvorsitzende -

Ausschuss für Schule, Sport, Kultur  
und Bildung  
Frau Susanne Storch  
Kreishaus

24768 Rendsburg

Sitzung des SSK+B am 6. Mai 2024  
Besetzung des Stiftungsrates der Kulturstiftung

Die SPD-Kreistagsfraktion stellt den Antrag auf Besetzung des Stiftungsrates.

Für den Stiftungsrat schlägt die SPD-Kreistagsfraktion Herrn Michael Rohwer vor.

gez. Anke Götttsch